

↑ Badegewässer
Binsfeld

Neubaubereich
in Planung

Rheinpegel
Speyer
Pegelnullpunkt
88,515 m ü.NN

Rhein

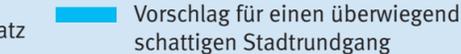
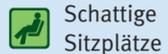
400 km

Anlegestelle für
Personenschiffe/
Pfalzland

Anlegestelle für
Personenschiffe

Anlege-
stelle KD

Anlege-
stelle KD



Als Grundlage für diesen Stadtplan diente die Diplomarbeit an der FH Karlsruhe – Hochschule für Technik, Fachbereich Geoinformationssysteme, Studiengang Kartographie, von Tanja Stritzinger unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Denk im WS 96/97.

Ist das heiß heute!

Besonders heiße Tipps



Newsletter-Service des DWD

Der Deutsche Wetterdienst bietet einen Newsletterservice für Wetterwarnungen – auch für Hitzewarnungen unter www.dwd.de. Informieren Sie sich rechtzeitig, planen Sie an heißen Tagen gemäß Ihren Bedürfnissen!

Effektive Abkühlung

Die Innenseiten der Gelenke zu befeuchten, kühlt den Körper besonders effektiv. Nutzen Sie jedes Waschbecken und jeden Springbrunnen, um Stirn, Hals und Handgelenke zu befeuchten.

Speyerer Leitungswasser

Das Speyerer Leitungswasser ist von sehr guter Qualität. Sobald Sie sehr stark schwitzen, sollten Sie jedoch zusätzlich auf eine ausreichende Mineralstoffzufuhr achten. Eine sehr gute Mineralstoffquelle für unterwegs sind Nüsse (Sonnenblumenkerne, Mandeln, Walnüsse usw.).

Kühles Gemäuer

Nutzen Sie den Dom zum Verweilen und Ausruhen – die dicken Mauern halten ihn auch im Sommer schön kühl.

Nützliches für Ihre Handtasche

Eine **Sprühflasche**, die fein vernebeltes Wasser spendet, sollten Sie immer dabei haben und freizügig benutzen. Keine Angst, die nasse Kleidung trocknet viel zu schnell wieder!

Ein **leichtes Baumwolltuch** ist das ideale Accessoire für heiße Tage – es schützt gegen die Sonne, angefeuchtet kühlt es und im Schatten eines Baumes dient es als Unterlage.

Haben Sie einen **Regenschirm** dabei? Der schützt auch hervorragend gegen zu viel Sonne!



HotSpot.

SPEYER

Informationen speziell für heiße Sommertage!

Besonders
heiße Tipps!



In Speyer geht's heiß her!

Was unserer Stadt im Frühjahr und Herbst ein mediterranes Flair verleiht, wird an besonders heißen Tagen des Guten zu viel.

Der Oberrheingraben gehört aufgrund der vorherrschenden natürlichen Verhältnisse wie hoher Sommertemperaturen, hoher Schwülebelastung, häufiger Windstille und austauscharmer Wetterlagen zu den bioklimatisch am stärksten belasteten Zonen Deutschlands. Zusätzlich bilden Städte durch die Wärmespeicherung der Bebauung und den hohen Versiegelungsgrad sogenannte „Wärmeinseln“, deren thermische Belastung noch einmal gegenüber dem unbebauten Umland erhöht ist. Durch den Klimawandel gewinnt das Thema „Hitze“ zunehmend an Bedeutung.

In einem drei Jahre andauernden Prozess hat Speyer bis Mitte 2015 als Modellkommune Maßnahmen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt. Unter anderem ist dabei diese Karte entstanden, die Ihnen an heißen Tagen einen alternativen Stadtrundgang vorschlagen möchte. Er zeigt Ihnen die schattigen Plätze und kühlen Oasen Speyers, ohne dabei die touristisch attraktiven Ziele außen vor zu lassen.

Speyer bietet auch abseits der sonnegefluteten Maximilianstraße interessante Ecken. Machen Sie Abstecher in schattige kleine Gassen und Seitenbereiche. Diese Wege eröffnen Ihnen die touristischen Highlights, ohne dass Sie sich am Ende des Tages wie eine frisch gebackene Speyerer Brezel fühlen.

7 Sachen, die das Leben kühler machen!

1 Immer schön „cool“ bleiben!

Achten Sie stets auf Ihre Körpersignale und überfordern Sie sich nicht!

2 Lüften Sie früh am Morgen und halten Sie dann über Tag die Läden geschlossen.

Besonders auf der Sonnenseite. Sonnenschutz außen vor dem Fenster ist viel effektiver als auf den Innenseiten.

3 Trinken Sie ausreichend – bevor sie durstig sind!

Mineralwasser und ungesüßter Tee sind ideal – lauwarm kühlt viel effektiver als eiskalt! Kostenfreie Trinkwasserstellen in Speyer finden Sie auch auf der Karte.

4 Schützen Sie sich vor der Sonne!

Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Schirm, lange, helle luftige Kleidung aus Naturtextilien – Sonnenschutzmittel schützen vor UV-Strahlung, aber nicht vor Überhitzung!

5 Siesta im Schatten?

Zwischen 12 und 16 Uhr ist die Hitzebelastung am stärksten, suchen Sie sich in dieser Zeit ein kühles Plätzchen, z. B. auf einem unserer beschatteten Spielplätze oder im Domgarten, und entdecken Sie Speyer dann neu in den Abendstunden!

6 Meiden Sie Alkohol und belasten Sie Ihren Körper nicht durch schweres Essen!

Obst, Salat oder Suppe sind ideal an heißen Tagen. Ein Eis erfrischt nur scheinbar, belastet Ihren Kreislauf jedoch zusätzlich.

7 Duschen Sie am Abend lauwarm bis kühl und trocknen Sie sich kaum ab.

So kann Ihr Körper seine Temperatur am besten nach unten fahren.

Erste Hilfe bei Hitzeunfällen



Hitze kann tödlich sein! Gehen Sie an hilfsbedürftigen Personen niemals achtlos vorbei!

- Ansprechen! Keine Reaktion? Anfassen!
- Aus der Sonne bringen und eng sitzende Kleidung lockern!
- Wasser anbieten (Achtung, bei Bewusstseinstäubung droht Verschlucken!)
- **Kopf: rot, heiß** → Oberkörper hochlagern und den Kopf kühlen!
- **Blasse Hautfarbe** → hinlegen, Beine hochlagern, Puls und Atmung kontrollieren!
- **Notruf 112 – Medizinische Hilfe anfordern!** Dabei bleiben bis die Rettung eintrifft!
- Beruhigen, ermutigen, trösten!

Klimawandel –
Speyer
folgen



Integriertes Konzept und innovative Strategie zur Anpassung

Ein Projekt der Stadt Speyer in Kooperation mit dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

Umsetzung:

STADTBERATUNG
Dr. Sven Fries

Mehr Informationen
zum Projekt:



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

